



Vorteile:

- Liefert essentiellen Stickstoff durch symbiotische Stickstofffixierung für das Pflanzenwachstum
- Erhöhte Verfügbarkeit von Haupt- und Spurennährstoffen durch Mobilisierung im Boden
- Anregung der Aktivität des Bodenlebens mit einhergehender Lebendverbauung für verbesserte Bodenfruchtbarkeit
- Sich ergänzende und vielfältige Wurzeltypen fördern die Bodengare und Bodenstruktur
- Nach früher Vorfrucht als Sommerzwischenfrucht zur Bodenregeneration
- Kruziferenfrei – dadurch besondere Eignung für Rapsfruchtfolgen

Mischungsdetails:

Mischungszusammensetzung Gew.-%	6 % Alexandriner Klee
	22 % Blaue Bitterlupine ILDIGO
	3 % Phacelia ANGELIA
	1 % Rauhafer PRATEX
	28 % Sommerfuttererbse
	40 % Sommerwicke

ohne Kruziferen, mit Leguminosen, abfrierend



Nutzung:

Gründüngung
Humusaufbau
Erosionsschutz
Stickstoffanreicherung
Mulchsaat
Blühfläche

Fruchtfolgeeignung:

+ geeignet / ++ besonders empfohlen

Mais	++
Getreide	+
Raps	++
Zuckerrüben	+
Kartoffeln	
Intensivkulturen	
Leguminosen	

Agronomische Merkmale:

schlecht / früh / kurz / gering

gut / spät / lang / hoch

Unkrautunterdrückung	
Erosionsschutz	
Wasserschutz / Stickstoffkonservierung	
Humusaufbau	
Kälte- und Frostresistenz	
Trockentoleranz	
Wurzeltyp	Büschelwurzel + Pfahlwurzel
Maximale Durchwurzelungstiefe	150 cm

Anbau:

Empfohlene Aussaatstärke	60 - 70 kg/ha
Saattiefe	2 - 3 cm
Aussaatperiode	Mitte Juni bis Mitte August - Standort berücksichtigen!
Düngung	Aufgrund des hohen Leguminosenanteils kann auf eine Düngung verzichtet werden
Pflanzenschutz	Nicht notwendig
Aussaatverfahren	Drillsaat für gleichmäßigen Feldaufgang wird empfohlen